

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Informationsvorlage

Nr. 4-0307/09-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
Kreisausschuss

13.08.2009
31.08.2009

Einreicher: Landrat

Betr.: Bericht über die Arbeit des Naturschutzbeirates 2004 - 2009

Luckenwalde, den 10.07.2009

Giesecke

Sachverhalt:

Gemäß Beschluss Nr. 4-0223/09-KT des Kreistages vom 22.06.2009 wird hier folgender Bericht über die Arbeit des Naturschutzbeirates im Landkreis Teltow Fläming im Zeitraum 2004 – 2009 vorgelegt

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 14. Oktober 2004 wurden die Mitglieder und Stellvertreter des Naturschutzbeirates für 5 Jahre vom Landrat berufen. Folgende fachkundige und erfahrene Bürger im Naturschutz nahmen ihre ehrenamtliche Tätigkeit auf:

Dirk Langner, Christa Schmid, Ralf Schwarz, Ingo Richter, Christa Henkel, Peter Moor, Jörg Liehmann und Eduard Prinke.

Die Aufgaben des Beirates bestanden darin, die untere Naturschutzbehörde durch Vorschläge und Anregungen fachlich zu unterstützen, Fehlentwicklungen in Natur und Landschaft entgegenzuwirken und der Öffentlichkeit die Absichten und Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vermitteln (siehe § 62 BbgNatSchG). Die Sachbearbeiter der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) arbeiten die einzelnen Vorgänge soweit auf, dass sich die Mitglieder mit der Einladung zur Sitzung bereits umfassend informieren können. Die Einzelvorhaben werden dann in den Sitzungen von den Sachbearbeitern der UNB nochmals vorgestellt und es können Fragen gestellt werden, anschließend erfolgt die Beschlussfassung. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die geleistete Arbeit des Naturschutzbeirates in den letzten 5 Jahren.

Jahr	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Beschlüsse
2004 (ab Okt.)	3	8
2005	10	34
2006	8	28
2007	7	21
2008	7	13
2009 (bis Mai)	3	9
Gesamt	38	113

Die häufigsten Beschlüsse wurden für Befreiungen von den Schutzgebietsverordnungen LSG, NSG, der § 32 Biotop und § 31 Alleeen sowie Ausnahmegenehmigungen vom Bauverbot an Gewässern gefasst.

Der Beirat wurde mehrfach über den Stand der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes informiert, und die Mitglieder konnten ihr Fachwissen einbringen. Die Ergebnisse der Alleenschauen an Landes- und Kreisstraßen wurden ebenfalls vorgestellt. Auch die Gesetzesänderungen, gerade im Bereich des Alleenschutzes (Alleenkonzepktion des Landes Brandenburg), sowie die Änderungen im Bereich des Artenschutzes wurden intensiv diskutiert.

Einzelvorhaben wie zum Beispiel der Managementplan des „Rauhen Luches“ oder die Entwicklung der Ersatzmaßnahmen von BBI wurden in den vergangenen 5 Jahren vom Beirat begleitet.

Auch Vorort machte man sich ein Bild über verschiedene Vorhaben, so z.B. das Tiergehege in Glau, Waldumbaumaßnahmen im NSG Stärchen/Freibusch, Pappelfällungen am Amtgraben oder über die größeren Alleebaumfällungen im Bereich von Großbeeren. Trotz dieser Aktivitäten kritisierten einige Mitglieder die Sitzungsinhalte, da es sich zum größten Teil um Beschlüsse zur Freigabe von Bauvorhaben handelte und zu wenig Diskussionen und Absprachen zu Dingen, die auch in der freien Landschaft fruchten könnten, thematisiert wurden.

Die Beiratsmitglieder stellten sich persönlich im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt zu Beginn ihrer Berufungszeit vor und boten ihre Zusammenarbeit an.

Im März 2008 hat Herr Peter Moor sein Mandat aus beruflichen Gründen zurückgegeben. Herr Eduard Prinke konnte seine Stellvertreterfunktion aus gesundheitlichen Gründen nur eingeschränkt wahrnehmen. Eine Beschlussfähigkeit war auf Grund der Geschäftsordnung jedoch immer gegeben.

Die Beiratsmitglieder erhalten entsprechend der Naturschutzbeiräteverordnung ein Sitzungsgeld in Höhe von 6,- € je Sitzung (Sitzungsdauer unter 14 Stunden). Die Fahrkosten werden entsprechend §§ 5 und 6 des Bundesreisekostengesetzes für die Hin- und Rückreise zum Sitzungsort erstattet (gemäß NSchBV).